

Frühjahrskonzert als Matinee und Essen vom Buffet

Der Handharmonika-Club »Schwarzwaldecho« Hardt gibt am Sonntag, 13. März, sein Frühjahrskonzert.

Hardt. Geplant ist eine Sonntag-Morgen-Matinee mit Frühstücks-Gelegenheit. Die Arthur-Bantle-Halle öffnet um 9 Uhr. Das Frühstücksbuffet gibt es zum Pauschalpreis von 7,50 Euro, Kinder unter zwölf Jahre essen für 4,50 Euro. Für den ganz kleinen Hunger gibt es Butterbrezeln. Ein Konzertbesuch ist auch ohne Frühstück möglich. Der Auftritt beginnt um 10 Uhr. Tickets fürs Konzert kosten fünf Euro, Kinder unter zwölf Jahre haben freien Eintritt. Karten sind im Vorverkauf erhältlich bei »Nah und gut Hammer« sowie an der Tageskasse. Eröffnet wird das Konzert vom Schülerorchester unter der Leitung von Steffi Mast. Anschließend folgt das Hauptorchester, dirigiert von Jürgen Bortloff. Der Verein verspricht ein buntes Programm.

■ Hardt

■ **Der Athletenverein bietet an:** 14.30 bis 15.30 Uhr, Kinderturnen, 3 bis 6 Jahre, in der Arthur-Bantle-Halle; 15 bis 16 Uhr, The little Ones (ab 8 Jahren); 16 bis 17 Uhr, Smax (ab 11 Jahre); 16.45 bis 17.45 Uhr, Training Bambini Ringen; 18 bis 20 Uhr, Jumpin the next Generation; 18 bis 20 Uhr, Training Jugend; 20 bis 22 Uhr, Training Aktive; jeweils in der Werner-Staiger-Halle.

■ **Beim Handharmonikaorchester** wird geprobt: 15.10 bis 15.40 Uhr und 17.15 bis 17.45 Uhr Musikgarten 1 (1,5 bis 3 Jahre); 15.45 bis 16.45 Uhr Schülerorchester, 16.45 bis 17.15 Uhr Baby-Musikgarten (3 bis 18 Monate), 17 bis 17.45 Uhr Kinderchor (Vorschulkinder bis einschließlich 2. Klasse), jeweils im Bürgerhaus.

■ **Der Ökumenische Schülertreff** (Klasse 1 bis 4) trifft sich ab 16 Uhr im Feuerwehrhaus. ■ **Beim Volleyballclub** trainiert die Jugend von 16 bis 18 Uhr, von 20 bis 22 Uhr wird ein Laientraining angeboten, Aktiventraining der Herren von 18 bis 20 Uhr, jeweils in der Arthur-Bantle-Halle.

■ **Beim Musikverein »Concordia«** wird geprobt: 17 bis 17.45 Uhr Vororchester, 18 bis 19.30 Uhr Jugendkapelle, 20 bis 22 Uhr Hauptkapelle.

■ **Bei der Kolpingsfamilie** ist heute um 18.15 Uhr Abfahrt an der Kirche zum Bezirkstag nach Nendingen.

■ **Das Mandolinen-Orchester** probt freitags ab 19.30 Uhr im Musikraum der Grundschule.

■ **Die Oberhardter** treffen sich ab 19.30 Uhr zum »Hundert Kartenspielen« im Gasthaus Grüner Baum.

■ **Der Jahrgang 1942** trifft sich am Mittwoch, 16. März, um 14 Uhr an der Bushaltestelle Ostlandstraße. Die Fahrt geht nach Königfeld. Nach einer Wanderung ist Einkehr in der »Schappelstube«.

Frische Brise für die Grundschule

Hardt. Für eine bessere Durchlüftung einiger Räume im Untergeschoss der Grundschule Hardt sollen acht Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung eingebaut werden, die sich automatisch einschalten. Besonders betroffen sei das Musikzimmer, das von Vereinen als Probenraum genutzt werde. Aus zwei Angeboten wird die günstigere Firma Scholz für 10 877 Euro die Lüftungsgeräte einbauen, entschied der Gemeinderat.

Vier Gänge und ein Gang

»Schlemmen und spazieren« lockt mittlerweile Gäste aus dem Ausland an



Foto: Borho

Die von den Föhrenbühler vier Wirten gemeinsam initiierte Aktion »Schlemmen und spazieren« mauserte sich im Laufe von zehn Jahren zu einem Erfolgsmodell.

■ Von Georg Borho

Lauterbach. Von anfänglich rund 400 Teilnehmern steigerten sich die Teilnehmerzahlen peu à peu auf rund

1700 im Jahr 2015. Jürgen Lauble (»Landhaus Lauble«) stellte das Konzept am Mittwoch einer kleinen Runde geladener Gäste vor.

Erlebnismotor für Gruppen und einzelne Personen

Auf der Höhe der Gastlichkeit werde die Seele von ursprünglicher Natur und der Gaumen von vier Gastronomen verwöhnt. Die Formel

dazu ist denkbar einfach: man bezahlt einmal und spaziert zwischen den vier Gängen von einem Gastronom zum anderen. Dieses Angebot habe einen speziellen Erlebnisfaktor und werde nicht nur von Gruppen, sondern auch von einzelnen Personen gut angenommen und eigne sich auch ganz besonders als Geschenk-Gutschein. Das Angebot werde inzwischen nicht nur aus der Region, sondern vermehrt auch von zahlreichen Kurzzeiturlaubern ge-

schätzt. Hochzeitsreisen sogar aus Italien und Spanien könnten inzwischen registriert werden.

Die Werbung wird aus einem gemeinsamen Topf bezahlt. Die anfallenden Kosten werden untereinander gleichmäßig verteilt. »Jeder Betrieb macht sein eigenes Geschäft«, so Lauble. Zum 10. Jubiläum bieten die vier Betriebe eine Gutschein-Aktion an. »Wir wollen die Gäste auf den Föhrenbühl bringen«, so der Grundtenor.

■ Meinung der Leser

Halbwahrheiten und bewusste Fehlinformationen

BETRIFFT: »Windkraft auf der Falkenhöhe ist für viele ein rote Tuch« vom 10. März

Ich bin überrascht, dass die baden-württembergische CDU nicht weiß, dass es bei der angesprochenen Abstandsregelung ausschließlich um das Geozentrum Schenkzell geht. Da steht eine Erdbeben-Meßstation der Universität Stuttgart, und es gilt eine Abstandsregelung von drei Kilometern, damit die empfindlichen Erdbeben-Messgeräte nicht gestört werden. Momentan wird sogar darüber nachgedacht, diese auf fünf Kilometer auszudehnen. Als Grüne-Landtagskandidatin bin ich an einem Dialog über die Pläne zum Bau von Wind-

energieanlagen sehr interessiert, hoffe dabei jedoch auf einen konstruktiven Austausch, zum Beispiel in Form einer Bürgerinformationsveranstaltung mit sachlich und fachlich hochwertigen Vorträgen anstatt einer überfallartigen Aktion in der Gemeinderatssitzung, in der ein erklärter Windkraftgegner bewusst Halbwahrheiten und Fehlinformationen von sich gibt. Ein Windrad wird in Baden-Württemberg nur gebaut, wenn drei Faktoren passen: Schutz der Bevölkerung, Naturschutz und Wirtschaftlichkeit. Kein Windrad wird gebaut,

wenn auch nur einer der Faktoren nicht gegeben ist. Das zu überprüfen, dauert seine Zeit, deshalb vergehen vom Start bis zur Inbetriebnahme einer Windenergieanlage gerne mal fünf Jahre. Wir haben in Lauterbach übrigens nicht 358, sondern ziemlich genau 168 Geflüchtete, deren Integration dank der engagierten Helfer des »Netzwerk Willkommen« auf Hochtouren läuft. Wir sind aber auf der Suche nach noch mehr Paten, gern auch aus der CDU – und auch im Orga-Team für unser Frühlingsfest am 20. März im

Gemeindehaus ist der Stuhl neben mir noch frei.

Sonja Rajsp | Lauterbach

Schreiben Sie uns!

Schwarzwälder Bote
Hauptstraße 24
78713 Schramberg
Fax: 07422/94 93 18
E-Mail: redaktionschramberg@schwarzwaelder-bote.de

Ihre Briefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Wir behalten uns Kürzungen vor. Bitte vergessen Sie nicht Ihren Absender.

Umgang mit dem Bauherrn ärgert den Rat

Tischneck | Hardt winkt neues Gesuch durch / Anonyme Anzeige

■ Von Christoph Ziechhaus

Hardt. Fehlende Fundamente, feuchte Wände und morsches Gebälk ließen den vom Bauamt geforderten Umbau eines alten Wohngebäudes am Tischnecker Weg 90 scheitern. Der Gemeinderat Hardt winkte jetzt das neue Baugesuch durch.

Der kleine Hof im Außenbereich von Hardt sollte bei einem Umbau zu einem Wohngebäude weitgehend erhalten bleiben. Allerdings war die Bausubstanz so schlecht, dass eine energetische Sanierung nicht möglich und die heutigen Auflagen für eine fachgerechte Dämmung kaum einzuhalten waren.

Während der mühsamen und teuren Umbauarbeiten stellte sich schnell heraus, dass Mauern und Gebälk nicht tragfähig waren und ersetzt werden mussten. Das wurde anonym angezeigt, so



Foto: Ziechhaus

dass bei einer Baukontrolle festgestellt wurde, dass eine feuchte Sandsteinmauer entfernt werden musste. Der sofortige Baustopp im Dezember

verhinderte das geplante Aufrichten des Dachs vor Einbruch des Winters. Der offene Rohbau konnte nur noch mit Planen abgedeckt werden.

Nun musste ein neues Baugesuch für einen Neubau mit identischen Maßen und Wohnfläche erstellt werden. Dazu erklärte der Gemeinderat in Hardt jetzt sein Einverständnis. Für Gemeinderat Jürgen Bargenda war es völlig unverständlich, welche Kosten und Ärger dem Bauherrn auferlegt wurden. Nur 50 Meter weiter konnte ein altes, kleines Austragshaus kurzfristig abgerissen werden und wird momentan an derselben Stelle durch ein größeres Gebäude ersetzt, wunderte sich Jürgen Arnold. Dieses Haus stand ebenfalls im Außenbereich Tischneck, allerdings auf der Gemarkung von Schramberg. Die Stadt hat dort die bebauten Grundstücke zu Mischgebieten erklärt und einen Bebauungsplan aufgestellt, nach dem neben sechs neuen Gebäuden sogar eine Schankwirtschaft ermöglicht werden kann.

■ Lauterbach

■ **Der Jahrgang 1976/77** möchte am Freitag, 29. April einen gemütlichen Abend beim Schlemmen und Spazieren auf dem Föhrenbühl verbringen. Verbindliche Anmeldungen an Konrad Ginter.

■ **Fußballverein Kickers 09:** Trainingszeiten: 18.30 bis 20.30 Uhr Aktive, 20 bis 21.30 Uhr Senioren, jeweils auf dem Kunstrasenplatz in Lauterbach.

■ **Turn- und Sportverein:** 20.15 bis 22 Uhr Training der Altersturner in der Turnhalle.

■ **Die Hauptversammlung** beim Schwarzwaldverein beginnt um 19.30 Uhr im Gasthaus Wilhelmshöhe.

■ **Das Jugendforum** hat freitags ab 20 Uhr geöffnet.

■ **Beim LOUDERbacher Event** zur Wiedereröffnungsparty der »Brauerei« spielt heute ab 20 Uhr die Band »Free-Men-Life«.

■ **Die ehemaligen Aktiven des Fußballvereins Kickers 09** treffen sich am Montag, 21. März, ab 14.30 Uhr im Sportheim. Es sind jederzeit weitere ehemalige Aktive willkommen.

SULZBACH

■ **Zum Monte-Moggele-Schlittenrennen** lädt der Junggesellenverein am Sonntag ein. Das Rennen findet auf der neuen Strecke am Mooswald 24 (Käppelebauernhof) statt. Der erste von zwei Läufen startet um 14 Uhr. Die Fahrer treffen sich bereits um 13.30 Uhr.

Kirchengemeinderat kommt zusammen

Lauterbach. Der katholische Kirchengemeinderat Lauterbach kommt am Donnerstag, 17. März, ab 20 Uhr in der »Sonne« zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Die Tagesordnung: Wortmeldungen Besucher, Berufung von Robert King ins Gremium, Informationsrunde zu den bestehenden Ausschüssen und der Besetzung von Ausschüssen und Verantwortlichkeiten, Fronleichnam, Anfrage Betreuungsverein bezüglich einer finanziellen Unterstützung, Schankerlaubnis für die »Sonne«, Informationen der Kirchenpflege sowie Verschiedenes.

Frauenfrühstück im Gemeindezentrum

Lauterbach. Ein ökumenisches Frauenfrühstück gibt es am Freitag, 18. März, ab 9 Uhr im Gemeindezentrum Sonne. Isabel Stosius aus Villingen-Schwenningen referiert zum Thema »Lebenskraft – woher nehmen wenn nicht stehlen?«. Es geht ums Ausgebranntsein und Erschöpfungssyndrome, aber auch um das erstaunliche Leistungsvermögen des Menschen sowie ums Krafttanken, um Ausgleich und Gleichgewicht. Der Kostenbeitrag für Frühstück und Vortrag beträgt 6,50 Euro.

Wochentagstour auf den Urenkopf

Lauterbach. Die Wochentagswanderer des Schwarzwaldvereins Lauterbach gehen am Dienstag, 15. März, auf Tour. Abfahrt mit Autos ist um 13 Uhr am ehemaligen Hallenbad. Die Gruppe wandert vom Parkplatz Waldsee zwischen Haslach und Mühlenbach über den Hessendobel zur Sandhaasenhütte. Nach einer Pause geht es auf den Urenkopf hinauf. Nach längerer Rast führt der Weg zurück. Der Weg ist 4,5 Kilometer lang, 370 Höhenmeter sind zu bewältigen. Wanderstöcke und Vesper sind zu empfehlen. Schlusseinkehr ist im »Biersepp« in Mühlenbach. Gäste sind willkommen.